



LAMBRECHTER DENKRÄUME

Ausreichende Berücksichtigung der unbezahlten Elternarbeit statt Hinterbliebenenpensionen.

Unter dieser Überschrift präsentierte Univ. Prof. Dr. Herbert Vonach am 17.9.2013 einen kostenneutralen Vorschlag für ein gerechteres einfacheres und vernünftigeres Pensionssystem.



Zunächst wies Vonach darauf hin, dass das heutige Pensionssystem den Grundsatz der Beitragsgerechtigkeit in zwei Punkten grob verletzt.

Einmal wird die Erziehungsarbeit der Eltern bei der Pensionshöhe nur unzureichend berücksichtigt. Österreichischen Müttern fehlen wegen der von ihnen geleisteten Betreuungs – und Erziehungsarbeit durchschnittlich zehn Erwerbsjahre. In dieser Zeit erwirbt eine Arbeitnehmerin im Durchschnitt einen Pensionsanspruch von 380 €. Eine Mutter erwirbt in dieser Zeit für ihre (im Mittel 2 Kinder) nur einen Anspruch von ca. 180 €, obwohl ihre Leistung für den Fortbestand unseres Sozialsystems von gleicher Bedeutung ist.

Andererseits stehen den sog. Hinterbliebenenpensionen keinerlei Beiträge gegenüber; durch eine Eheschließung entsteht automatisch ein finanzieller Anspruch gegenüber der Allgemeinheit.

Vonach schlägt daher vor, den „Wert“ der Kindererziehungszeiten für die Bemessung der Pension so zu erhöhen, dass sie dem Wert von zehn Erwerbsjahren mit Durchschnittseinkommen entsprechen und gleichzeitig die Hinterbliebenenpension auf Fälle zu beschränken, bei denen noch unversorgte Kinder vorhanden sind.

Es wird gezeigt, dass dadurch Mehrkosten bzw. Einsparungen von jeweils ca. 3 Mrd. € entstehen, die Reform damit kostenneutral ist. Als Folge dieser Reform würden sich die durchschnittlichen Alterspension von Frauen um ca. 20% erhöhen und der heutige Pensionsverlust mit steigender Kinderzahl verschwinden.

Zusätzlich schlug Vonach vor, wie in Deutschland bei Scheidung einen sog. Versorgungsausgleich einzuführen, bei dem die während einer Ehe erworbenen Pensionsansprüche beider Partner addiert und dann jedem zur Hälfte zugerechnet werden.

Dr. Johannes M. Martinek, 0043 664 3145509,

Gesellschaft für Zukunftssicherung und Altersvorsorge - Denkwerkstatt St. Lambrecht, 1040 Wien, 4., Wiedner Hauptstr. 57,
www.denkwerkstatt-stlambrecht.org www.generationenakademie.at